



Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

GK - Rundbrief 2017 - 04

10.07.2017

Besuch vom schönen Kaiserstuhl

(GKMO - Joachim Rautenberg) Am 29. Oktober 2016 hatten wir die Ehre, auf Einladung des Geschichtsvereins Riegel e.V. an deren Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen teilzunehmen. Wie im GK Rundbrief 2012 - 01 schon berichtet, haben wir mit dem Geschichtsverein Riegel über den „Turbolöcher“ von BASF ein kleines Stück gemeinsamer Geschichte, die auch in unserem Museum anzuschauen ist. Der „Turbolöcher“ wurde vor ungefähr 25 Jahren auf Betreiben von Peter Ziegler - dem heutigen Vorstandsvorsitzenden des Geschichtsvereins Riegel und dem damaligen Eigentümer der Firma „ZIKUN“ - im Auftrag der BASF entwickelt und hergestellt. Bei diesem Löschfahrzeug wurde mit Hilfe des Abgasstrahls von zwei Larzac 04 C5 Triebwerken Aerosol zum Löschen von großen Bränden bzw. zum Niederschlagen von gefährlichen Dämpfen erzeugt. Der damalige Lieferanteil von BMW Rolls-Royce bei diesem Projekt bestand in der Anpassung der Triebwerksregelung genau für diesen Anwendungszweck.

Während des Jubiläums in 2016 hatten wir dann auch die Gelegenheit, eine Einladung für einen Gegenbesuch des Geschichtsvereins Riegel nach Oberursel auszusprechen. Am 22. April 2017 war es dann endlich soweit. Gegen 11 Uhr vormittags rollte der Bus mit ungefähr 30 interessierten Gästen auf unser Werksgelände. Empfangen wurden Sie von Erich Auersch, Gerd Schiefer und Joachim Rautenberg. Nach einem kurzen Einführungsvortrag über unser Unternehmen zeigten wir den Teilnehmern aus Riegel in dem „Show Room“ den heutigen Fertigungsanteil von Rolls-Royce Deutschland für moderne Antriebe von Luftfahrzeugen und einige Bauteilinstandsetzungsfähigkeiten für teure Triebwerksbauteile.



Besuchergruppe vom Geschichtsverein Riegel e.V. (7. von links Peter Ziegler, Vorsitzender)

